

HANDWERKSKAMMER FREIBURG



Handwerkskammerpräsident Christof Burger konnte auf großer Bühne fast 900 Gäste zum Ehrenamtsfest begrüßen.



Zahlreiche Ehrenamtsträger wurden für ihren langjährigen Einsatz geehrt.



Beim Handwerker-Badnerlied wurde mit Inbrunst mitgesungen.



Das Publikum wurde mithilfe von Abstimmungskarten interaktiv mit einbezogen.

Fotos: HWK FR/Felix Risch und Yasin Kirsch

Große Bühne für das Ehrenamt

Ehre, wem Ehre gebührt – Die Handwerkskammer Freiburg lud vor Weihnachten zu einem großen Ehrenamtsfest in die Messe Freiburg und zeichnete zahlreiche Handwerkerinnen und Handwerker aus, die sich ehrenamtlich fürs Handwerk engagieren

Das deutsche Handwerk und seine Selbstverwaltung funktionieren nur dank des ehrenamtlichen Engagements vieler Handwerkerinnen und Handwerker. In Innungen, Kreishandwerkerschaften, Handwerkskammern und Fachverbänden, als Prüferinnen und Prüfer, Ausschussmitglieder oder Ausbildungsbotschafter: In Südbaden zeigen derzeit 1.982 Handwerkerinnen und Handwerker ehrenamtlichen Einsatz.

Würdigung für langjährige unentgeltliche Arbeit

Um diese unentgeltliche Arbeit, teilweise über Jahrzehnte hinweg, angemessen zu würdigen, richtete die Handwerkskammer Freiburg am 13. Dezember in der Messe Freiburg ein großes Fest für die Ehrenamtlichen aus. Christof Burger, Präsident der Handwerkskammer Freiburg, machte in seiner Begrüßungsrede deutlich, dass die Selbstverwaltung des Handwerks ohne Ehrenamt nicht funktioniert.

„Wenn Sie nicht wären, müssten staatliche Stellen diese Aufgaben übernehmen.“ Das wäre nicht nur bürokratischer und teurer für den Steuerzahler, so Burger, „es würde auch dem Handwerk den Handlungsspielraum nehmen, der es so stark, flexibel und praxisnah macht“.

Zahlreiche Ehrungen, ein umfangreiches Programm sowie musikalische Unterhaltung sorgten für Wertschätzung und gute Stimmung. Moderator Stefan Mayer führte souverän durchs Programm; musikalisch begleitet wurde die Bühnenshow von der „Maddis'son Brass Band“. Der Abend war interaktiv gestaltet: Das Publikum konnte bei Quizfragen sein Wissen rund ums Handwerk testen. Beim mit neuem Handwerks-Text versehenen Badner-Lied wurde mit Inbrunst mitgesungen. Im Anschluss hatten die Gäste bei gutem Essen und Getränken Zeit zum Austausch, bevor der Abend mit einem gelungenen Auftritt des „Schwarzwaldquintetts“ ausklang.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden zahlreiche Prüferinnen und Prüfer, die ehrenamtlich für einen reibungslosen Ablauf der Gesellen- und Meisterprüfungen im südbadischen Handwerk sorgen, für ihre oft langjährige Tätigkeit geehrt. „Sie sind die tragenden Säulen unserer Aus- und Weiterbildung“, hob Burger hervor. „Sie sind diejenigen, die unsere hohen Qualitätsstandards setzen und halten. Sie stellen sicher, dass Prüflinge nicht nur ihr Handwerk beherrschen, sondern es mit Überzeugung und Anspruch ausüben.“

Die Mitglieder der bei der Handwerkskammer Freiburg angesiedelten Prüfungsausschüsse erhielten Urkunden und Prüferehrennadeln aus den Händen von Kammerpräsident Christof Burger und Vizepräsident Friedrich Sacherer. Die vier Kreishandwerkerschaften Emmendingen, Freiburg - Breisgau-Hochschwarzwald - Markgräflerland, Lörrach sowie Ortenau ehrten die

Mitglieder der von ihnen betreuten Innungsausschüsse.

Goldene Ehrennadeln für außergewöhnliches Engagement

Eine ganz besondere Ehrung erfuhren beim Ehrenamtsfest 13 Prüferinnen und Prüfer, die jeweils mindestens 40 Jahre ihr Ehrenamt ausüben: Sie erhielten die goldene Prüferehrennadel der Handwerkskammer Freiburg. „Für diese enorme Leistung gebührt Ihnen unser vollster Respekt und Dank“, machte Christof Burger deutlich. Die Aus-

zeichnung erhielten vor Ort Hubert Falk aus Haslach, Heinz Klipfel aus Weisweil, Volker Koch aus Freiburg, Siegmund Kohler aus Renchen-Erlach, Theodor Liebherr aus Freiburg, Klaus Osswald aus Gundelfingen, Max Vetter aus Bad Krozingen, Karl-Heinz Engler aus Gundelfingen, Rolf Erb aus Schutterwald, Walter Käufer aus Bad Krozingen, Bernhard Georg Lang aus Freiburg, Gerd Strohmeyer aus Waldshut-Tiengen und Fritz Trefzger aus Schopfheim.

Weitere Impressionen des Ehrenamtsfests: www.hwk-freiburg.de/ehrenamtsfest

Lust auf Ehrenamt?

Sie wollen sich auch ehrenamtlich im Handwerk engagieren? Egal ob Gremienarbeit oder Prüfertätigkeit – teilen Sie es uns gerne mit! Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail, wir leiten die Meldung an infrage kommende Stellen weiter und melden uns bei Ihnen. Danke schon einmal für Ihren Einsatz! Unsere E-Mail-Adresse: ehrenamt@hwk-freiburg.de

Wahlarena der Wirtschaft

Diskussionsrunde in der Gewerbe Akademie

Baden-Württemberg hat die Wahl: Am 8. März wählen die Bürgerinnen und Bürger ein neues Landesparlament. Noch ist das Rennen offen – aber alle Umfragen deuten auf eine Verschiebung der politischen Kräfteverhältnisse hin. Die CDU liegt klar in Führung, während die regierenden Grünen sogar auf Platz drei landen könnten. Die SPD liegt bei 10 Prozent, die FDP muss sogar um den Wiedereinzug in den Landtag bangen. Unterdessen steht die Linkspartei möglicherweise erstmals vor dem Einzug ins Parlament. Die Rechtsaußenpartei AfD könnte sogar zweitstärkste Kraft werden.

Mit welchen Köpfen, Ideen und Konzepten wollen die Parteien im Wahlkampf überzeugen? Welche Antworten haben sie auf die wirtschaftlichen Herausforderungen im Autoland Baden-Württemberg? Um das herauszufinden, haben wvib Schwarzwald AG, Handwerkskammer Freiburg und IHK Südlicher Oberrhein gemeinsam Vertreterinnen und Vertreter der Parteien aus der Region eingeladen.

Regio-Wahlarena der Wirtschaft am Donnerstag, 19. Februar ab 19 Uhr in der Gewerbe Akademie Freiburg, Wirthstraße 28, 79110 Freiburg im Breisgau

Unter der Moderation von Florian Kech (IHK) und Nadine Zeller (SWR) diskutieren Patrick Rapp (CDU), Nadyne Saint-Cast (Grüne), Viviane Sigg (SPD), Niko Reith (FDP), Amelie Vollmer (Linke) und Wolfgang Koch (AfD). Die südbadischen Handwerkerinnen und Handwerker können mitdiskutieren: Vor Ort können Fragen gestellt und die Kandidatinnen und Kandidaten im direkten Austausch erlebt werden. Zudem erfahren die Gäste, mit welchen Konzepten die Parteien Baden-Württemberg wirtschaftlich und politisch in die Zukunft führen wollen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.hwk-freiburg.de/wahlarena

Landespreis ausgeschrieben

Vorbildliche junge Unternehmen gesucht

Bereits zum 16. Mal haben die baden-württembergische Landesregierung und die L-Bank den „Landespreis für junge Unternehmen“ ausgeschrieben. Mit insgesamt 90.000 Euro Preisgeldern ist der Landespreis einer der höchstdotierten und renommiertesten Unternehmenspreise in Deutschland. Einreichungen sind bis zum 6. Februar möglich.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung unter www.landespreis-bw.de

Eindrucksvolle Zahlen

Das Ehrenamt im südbadischen Handwerk ist Rückgrat des Wirtschaftszweigs

1.982
Personen

engagieren sich ehrenamtlich im südbadischen Handwerk.

60.000
Stunden

pro Jahr wenden die Handwerkerinnen und Handwerker in Südbaden für ihr Ehrenamt auf.

17 bis 86
Jahre

sind die Ehrenamtsträger im südbadischen Handwerk alt.

Mehr als 20
ehrenamtliche Tätigkeiten werden im regionalen Handwerk ausgeübt.

Mehr als 2.000

Gesellen, Meister und Fortbildungsteilnehmer starten jährlich dank ihrer erfolgreichen Prüfung im Handwerk durch.

IMPRESSUM

Handwerkskammer Freiburg

Bismarckallee 6, 79098 Freiburg
Tel. 0761/21800-0

Fax 0761/21800-333

Verantwortlich: Annette Rebmann-Schmelzer, Geschäftsführerin

KURZ UND BÜNDIG

Handwerk spendet an Wünschewagen

Anfang Dezember konnte die Kreishandwerkerschaft (KHW) Ortenau einen besonderen Termin wahrnehmen: Geschäftsführerin Michaela Moser und Kreishandwerksmeister Bernd Wölflé konnten eine Spende an den Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB) überreichen. Insgesamt 500 Euro an Spendengeldern waren beim letztjährigen Tag des Handwerks im September gesammelt worden. Damit stand dort nicht nur die Vielfalt handwerklicher Berufe im Mittelpunkt, sondern auch ein starkes Zeichen gelebter Solidarität. Die Summe kommt dem ASB-Wünschewagen zugute, einer Initiative, die schwerstkranken Menschen Herzenswünsche erfüllt.

Insgesamt 14 Handwerksinnungen hatten sich am 19. September am Tag des Handwerks in Offenburg beteiligt und ihre jeweiligen Gewerke präsentiert. Dank abwechslungsreicher Aktionen, Vorführungen

und Mitmachangebote erhielten die Besucherinnen und Besucher einen direkten Einblick in die tägliche Arbeit des Handwerks – und konnten selbst aktiv werden. Ob kreatives Gestalten, technisches Ausprobieren oder praktisches Handanlegen: Die Innungen zeigten eindrucksvoll, wie vielseitig und unverzichtbar das Handwerk ist. Gleichzeitig nutzten die Organisatoren den Aktionstag, um auf das besondere Engagement des ASB-Wünschewagens aufmerksam zu machen.

Die gesammelten Spendengelder sollen helfen, Menschen in ihrer letzten Lebensphase noch einmal einen bedeutenden Wunsch zu erfüllen – sei es ein Ausflug ans Meer, der Besuch eines vertrauten Ortes oder das Wiedersehen mit lieben Menschen. „Handwerk bedeutet Zusammenhalt – und genau das wollten wir zeigen“, so der Tenor der teilnehmenden Innungen.



Freude bei der Spendenübergabe (v. li. n. re.): KHW-Geschäftsführerin Michaela Moser, Corinna Oberle vom ASB-Wünschewagen, Kreishandwerksmeister Bernd Wölflé und Sandra Wolf vom ASB-Wünschewagen. Foto: KHW OG

Hydraulikwand für die Ausbildung

Die erfolgreiche Umsetzung der Energie- und Wärmewende erfordert gut qualifizierte Fachkräfte. Vor diesem Hintergrund entwickelt die Handwerkskammer Freiburg ihr Aus- und Weiterbildungsangebot im Sanitär-, Heizungs- und Klima-Handwerk (SHK) gezielt weiter. Die Stadt Freiburg unterstützt dieses Engagement mit einer Förderung in Höhe von 13.000 Euro für die Anschaffung einer modernen Schulungswand.

Praxisnahe Schulung möglich

Die neue Lernstation ermöglicht eine praxisnahe Schulung der Heizungshydraulik, die für den effizienten und störungsfreien Betrieb von Wärmepumpen und anderen Heizsystemen von wesentlicher Bedeutung ist. Kurz vor Weihnachten übergab Christine Buchheit, Bürgermeisterin für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung, und Iris Basche, Abteilungsleiterin Technischer Klimaschutz im Umweltschutzamt, die Schulungswand in den SHK-Werkstätten der Gewerbe Akademie Freiburg.

Seitens der Handwerkskammer nahmen Friedrich Sacherer, Vizepräsident und selbst aus dem SHK-Handwerk, Bernd Hensle, verantwortlich für die Berufsbildung der Elektro-, SHK-, Maler- und Friseurgewerke, sowie Patrick Gugel,

Leiter des Fachbereichs SHK-Technik, die neue Ausstattung entgegen. „Die Unterstützung unterstreicht die kontinuierliche Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildung des SHK-Handwerks für die Anforderungen unserer Zeit“, sagte Bernd Hensle.

Fachkräfte sind gefragt

Bürgermeisterin Christine Buchheit betonte, dass ihr als Bildungs- und Umweltbürgermeisterin die Investition in Bildung für eine klimaneutrale Zukunft besonders wichtig sei. „Nutzen Sie, was Sie hier lernen können“, appellierte sie an die Auszubildenden. „Denn für das Gelingen der Energie- und Wärmewende brauchen wir nicht nur Wärmepumpen, sondern auch Menschen wie Sie, die nach ihrer Ausbildung hinausgehen und die Fachkenntnisse haben, um Wärmepumpen zu planen, zu installieren und korrekt einzustellen.“

Die Maßnahme ist Teil des Projekts „learn.SHK: Lerne und arbeite im nachhaltigen SHK-Handwerk“, das die Kammer im Herbst 2024 initiiert hat. Das vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend für rund drei Jahre geförderte Projekt verfolgt das Ziel, die Qualität der Aus- und Weiterbildung im SHK-Handwerk nachhaltig zu verbessern.



Freiburgs Bildungs- und Umweltbürgermeisterin Christine Buchheit (li.) lässt sich die neue Schulungswand für Heizungshydraulik erklären. Foto: HWK FR



Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Handwerkskammer Freiburg veranstaltet diese zusammen mit den Jazz- & Rock-Schulen Freiburg einen Song-Contest. Es winken Geldpreise im Gesamtwert von knapp 3.000 Euro. Foto: HWK FR

Song-Contest zum Jubiläum

Zu ihrem 125-jährigen Jubiläum startet die Handwerkskammer Freiburg einen Wettbewerb rund um das bekannte Lied „Wer will fleißige Handwerker sehn?“

1901 bis 2026: Die Handwerkskammer Freiburg besteht seit 125 Jahren. Neben dem Führen der Handwerks- und Lehrlingsrolle widmet sie sich dem Prüfungswesen im Handwerk, kümmert sich um Aus-, Fort- und Weiterbildung in ihren Bildungszentren und ist Ansprechpartnerin für alle Handwerksbetriebe in Südbaden. Sie berät und unterstützt bei Themen wie Betriebsgründung, Betriebsführung oder Betriebsübergabe, aber auch bei der Suche nach Fachkräften oder dem großen Bereich Ausbildung. Von Anfang an ist die Arbeit der Handwerkskammer durch die Selbstbestimmung des Handwerks geprägt. Die mit Handwerkerinnen und Handwerkern besetzte Vollversammlung entscheidet über das Wirken der Kammer.

Bekanntes Lied neu interpretiert

Das 125-jährige Jubiläum 2026 soll auch musikalisch gewürdigt werden. Zusammen mit den Jazz- & Rockschulen Freiburg veranstaltet die Handwerkskammer Freiburg deshalb

einen großen Song-Contest für ganz Südbaden. Es winken Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von knapp 3.000 Euro. Gesucht werden Hobby-musikerinnen und -musiker, die das bekannte Lied „Wer will fleißige Handwerker sehn?“ neu interpretieren und einreichen.

Knapp 3.000 Euro Preisgelder

Hierbei sind der künstlerischen Freiheit keine Grenzen gesetzt. Verändert, modernisiert und umgestylt werden dürfen sowohl Musik als auch Text. Dennoch sollte das Lied aus dem 19. Jahrhundert zumindest in Ansätzen noch erkennbar und auch live aufführbar sein. Ob Rap, Rock, Punk oder Funk, ob klassisch, a cappella, Elektronik, Folk oder Blasmusik – die Jury aus der südbadischen Musikszene freut sich über vielfältige Einsendungen.

Zu gewinnen gibt es für den ersten Preis 1.000 Euro, für den zweiten Preis 750 Euro, für den dritten Preis 500 Euro – gestiftet von der SIGNAL IDUNA Krankenversicherung –, für

den vierten Preis 300 Euro – gestiftet von der IKK classic – und für den fünften Preis 250 Euro. Teilnehmen können ab sofort alle Musikerinnen und Musiker, Bands und Chöre, Kapellen und Orchester aus den Landkreisen Ortenau, Emmendingen, Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach sowie dem Stadtkreis Freiburg.

Einsendeschluss ist Mittwoch, 1. April. Die Songs können als Audio-Datei oder gerne auch im Rahmen eines Videos-Clips über die E-Mail-Adresse presse@hwk-freiburg.de eingereicht werden. Dabei sollte die Aufnahme-Qualität bestmöglich sein, spielt jedoch nicht die entscheidende Rolle. Mit Einreichung des Werks/Videos räumen die Teilnehmer der Kammer Nutzungsrechte im Rahmen des Wettbewerbs ein. Dazu wird ein Lizenzvertrag abgeschlossen, der die wichtigsten Informationen über den Umfang der Nutzung enthält.

Weitere Informationen rund um den großen Song-Contest: hwk-freiburg.de/song-contest

Weitere Unterstützung für das Welcome Center Südlicher Oberrhein

Die Einrichtung kann dank der weiteren Förderung durch das Land ihr Team aufstocken

Das Welcome Center Südlicher Oberrhein wird auch in der kommenden Förderphase vom baden-württembergischen Wirtschaftsministerium gefördert. Von Anfang 2026 bis Ende 2028 erhält die Einrichtung, die von der Handwerkskammer Freiburg und der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein getragen wird, einen Zuschuss von insgesamt knapp 625.000 Euro. Ende November konnten die Verantwortlichen den Förderbescheid entgegennehmen. „Wir freuen uns, dass wir dank der Förderung weitere zwei Jahre für Unternehmen und Fachkräfte da sein können“, so Sophie Figueredo-Hardy, Leiterin des Welcome Centers Südlicher Oberrhein.

Gelebte Willkommenskultur

Die Sicherung von Fachkräften ist entscheidend, um die Wettbewerbsfähigkeit der südbadischen Betriebe und Unternehmen zu erhalten. Internationale Fachkräfte spielen dabei eine Schlüsselrolle, sagt die baden-württembergische Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut: „Es ist ein wesentlicher Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg. Viele Unternehmen rekrutieren daher gezielt im Ausland.“ Unterstützung erhielten sie dabei von den Welcome Centern.



Das Team des Welcome Centers kann Unternehmen und internationale Fachkräfte weitere zwei Jahre beraten und begleiten. Foto: IHK Südlicher Oberrhein

In Südbaden berät das Welcome Center Südlicher Oberrhein Handwerksbetriebe und Industrieunternehmen gleichermaßen zu Fragen rund um Rekrutierung und Integration ausländischer Fachkräfte. Die Betriebe erhalten Informationen und Hinweise, die bei der Beschäftigung von ausländischen Fachkräften zu berücksichtigen sind.

Gleichzeitig leistet das Welcome Center für ausländische Fachkräfte und deren Familien eine wichtige Erstberatungs- und Lotsenfunktion. Das Team rund um Figueredo-Hardy bietet etwa Hilfestellung bei Arbeitssuche, Aufenthalts- und Arbeitsrecht,

Spracherwerb, Berufsanerkennung, Wohnen, Qualifizierung und Kinderbetreuung. Das Welcome Center kann zudem zukünftig dem ansteigenden Beratungsbedarf gerecht werden: Das Team wird ab 2026 um eine weitere 50-Prozent-Stelle ergänzt. Das Welcome Center Südlicher Oberrhein beruht auf einer Kooperation der Handwerkskammer Freiburg und der IHK Südlicher Oberrhein und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert.

Weitere Informationen unter www.welcomecenter-blackforest.de

Effektive Besprechungen

In 15 Minuten zu mehr Struktur und Klarheit

Sie sind für die Kommunikation im Team und im Betrieb essentiell, dauern aber meist unnötig lange: Teambesprechungen müssen keine Zeitfresser sein – im Gegenteil. Mit der richtigen Umsetzung sorgen sie für Klarheit, effektive Zusammenarbeit und reibungslose Abläufe im Betrieb. Ein Web-Seminar der Handwerkskammer Freiburg am 29. Januar von 11 bis 12 Uhr will klarmachen, wie das funktionieren kann, und zeigt verschiedene Varianten von Teambesprechungen auf.

Shopfloormanagement: Kurzer Blick aufs Wesentliche

Unter anderem wird das Shopfloormanagement vorgestellt, bei dem Besprechungen so gestaltet werden, dass in nur 15 Minuten und mit wenig Aufwand alles Wichtige geklärt wird – und dabei Kommunikation, Struktur und Teamgeist gefördert werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen so die Chance, ihre Teambesprechungen vom lästigen Pflichttermin zum echten Erfolgsfaktor zu machen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.hwk-freiburg.de/15min

Die Kunst des Ankommens

Workshop thematisiert Hürden der Integration

Sprachbarrieren, kulturelle Missverständnisse, unklare Abläufe – internationale Beschäftigte stehen auch im Arbeitsalltag oft vor unsichtbaren Hürden, die die Integration erschweren. Oftmals sind diese den Betriebsinhaberinnen und -inhabern sowie den Kolleginnen und Kollegen gar nicht bewusst. Ein kostenfreier interaktiver Workshop des Welcome Centers Südlicher Oberrhein am 5. Februar will das ändern: Von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer typische Integrationsherausforderungen aus neuer Perspektive.

Escape-Room-Format ermöglicht neue Perspektiven

In einem praxisnahen Escape-Room-Format lösen Teams an mehreren Stationen konkrete Aufgaben aus dem Alltag internationaler Beschäftigter. Dabei erkennen sie, welche Hürden oft unsichtbar bleiben und welche kleinen Veränderungen große Wirkung haben können. Zudem entwickeln sie unter dem Motto „Integrations-Escape Room: Die Kunst des Ankommens“ Lösungen, die in einen realistischen Integrationsplan münden.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.hwk-freiburg.de/kunst

Inklusion im Handwerk

Bundesweiter Wettbewerb will Vorbilder auszeichnen

Der Wettbewerb „Inklusion im Handwerk“ geht in die zweite Runde. Erneut werden engagierte Handwerksbetriebe gesucht, die sich in herausragender Weise für die Integration von Menschen mit Behinderung einsetzen. Bewerbungsschluss ist der 1. Februar.

Weitere Infos: inklusion-im-handwerk.de